

Blätter mehr oder weniger sägezählig.

Blätter kurzzählig, locker stehend, ziemlich weich;
Kopfstand nicht abgesetzt: *H. laevigatum* var. (2).

Blätter kurzzählig, dicht stehend, derb; Kopfstand
ziemlich abgesetzt; Pflanze steif: *Hier. rigidum*
Hartm.? (3).

Blätter grobzählig, etwas locker stehend, ziemlich
derb; Kopfstand nicht abgesetzt: *H. tridentatum*
Fr. (4).

Hüllschuppen schwärzlich, kaum berandet, äussere locker.

Blätter klein-gezähnt.

Hülle mittelgross, Schuppen breitlich, stumpf: *H. go-
thicum* Fr. (5).

Hülle klein, Schuppen schmal, spitz (6).

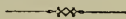
Blätter mässig zahlreich, breiter als bei den vorigen, grobzäh-
lig; Pflanze überall kurzhaarig; Kopfstiele reichdrüsig (7).

1. Abhänge des Arber. — 2. Bei Rabenstein; Abhänge des Ar-
ber gegen die Arberhütte; von Elisenthal zum gr. Arbersee; von
Elisenthal zum Teufelssee und über den Schwarzen See bis zum
Osser. — 3. Gebüsch am Girkelhof bei Böhm.-Eisenstein. —
4. Bei Rabenstein; Abhänge des Arber; am Wege bei Flanitz
gegen Zwiesel. — 5. Gipfel des Lusen Z^a 1337 M. — 6. an
der Chaussée zwischen Elisenthal und Ludwigsthal. — 7. Ab-
hänge des Arber.

Hieracium boreale Fr. Kommt in dem von mir besuchten Gebiete
nicht vor.

— *umbellatum* L. Wurde von mir nur ganz sporadisch und immer
nur in je 1 Exemplare gefunden: am Falkenstein über dem
Waldhaus 800 M.; im Riesloch bei Bodenmais 925 M.; zwi-
schen den Lusen-Waldhäusern und Spiegelau 800 M.; zwischen
dem Schwarzen See und dem Osser 1000 M. Die Pflanze stand
immer an viel begangenen Wegen, nie ausserhalb derselben, so
dass man sie als hier nur eingeschleppt ansehen darf.

München, im November 1885.



Teratologisches.

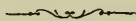
Von Dr. Ed. Formánek.

Am 16. October 1885 übersendete mir mein Bruder, Jur. Cand.
Romuald Formánek, aus der Umgebung von Marienbad in Böh-
men mehrere Blütenzweige von *Rubus idaeus* L., die auch der dort
weilende Prof. Kratký zu sehen Gelegenheit hatte. Die einzelnen
Zweige zeigen eine interessante virescentia, von der ich im Nach-
folgenden ein kurzes Bild entwerfen will.

Der ganze, den Charakter einer rispenähnlichen, mitunter ein-

seitswendigen Trugdolde annehmende Blütenstand besteht aus nahe an einander gerückten, cumulirten 3—7 Mm. langen linealen, oben grünen und auf der unteren Seite weissfilzigen Blättern, die ich vorläufig mit Vorbehalt eines weiteren Studiums als umgebildete Blütenblattkreise, welche sich unserem Auge als ebenso viele, die Trugdolde zusammensetzende, zierliche Schwänzchen präsentiren, deute.

Am 3. Mai 1885 fand ich am Hádýberge bei Obrán ein gefülltes, einblüthiges Exemplar von *Pulsatilla vulgaris* Miller, welches mein Interesse durch die Regelmässigkeit der Anordnung der einzelnen, zusammen 21, Blattkreise in Anspruch nahm. Die Hülle ist um ein unbedeutendes kürzer als die Kelchblätter und ist beiderseits gelblich-weisszottig, während benachbarte normale Exemplare eine weisslich-zottige Hülle zeigten. Sämmtliche Blüthentheile sind blumenblattartig, die äusseren 7 Kreise bestehen aus schmallinealen nach dem Centrum an Länge zunehmenden dunkelvioletten Blättern, von welchen die innersten als die längsten, die mittleren um $\frac{1}{3}$ an Länge übertreffen. Ausserdem zählte ich hier noch 9 mittlere aus hellvioletten, gleichlangen, linealen Petalen bestehende Blattkreise, die Petalen des ersten Kreises sind alle dreitheilig, deren Zipfel lineal und abstehend, die des zweiten Kreises sämmtlich ungetheilt. Im Innern befinden sich 5 aus borstenförmigen, schmutziggelben Blättern, die nur den vierten Theil der Länge der mittleren erreichen, zusammengesetzte Blattkreise.



Ein Ringkampf zweier Wurzeln.

Von Julius Römer.

Jeder aufmerksame Beobachter des Naturlebens wird, selbst wenn er auch nicht zur Zunft der Naturforscher im engeren Sinne gehört, auf Schritt und Tritt eine grosse Anzahl von Beweisen für die Herrschaft des Kampfes um das Dasein finden, welcher nicht minder, als im Thierreiche, auch im Pflanzenreiche sein unbarmherziges Scepter schwingt. — Jeder beobachtende Gärtner, Landwirth und Förster kennt sie und die Allgemeinheit der diessbezüglichen Erfahrungen erklärt es auch, wie die Lehren des Weisen von Down in den weitesten Kreisen und in überraschend kurzer Frist Verständniss, Zustimmung und Anerkennung finden konnten; sie boten eben die ersehnte Erklärung von Thatsachen und Erscheinungen, die schon längst als uraltes Erfahrungsmaterial vorlagen.

Eine der bedeutendsten Formen, in welchen der Kampf um das Dasein uns entgegentritt, ist nun zweifelsohne diejenige, welche als Mitbewerbung um die Existenzbedingungen bezeichnet zu werden pflegt und welche bekanntlich zwischen Individuen einer und derselben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed.

Artikel/Article: [Teratologisches. 47-48](#)